

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 40	S0155/08	12.06.2008
zum/zur		
A0117/08 der Fraktion Die Linke		
Bezeichnung		
Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	15.07.2008	
Finanz- und Grundstücksausschuss	27.08.2008	
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	28.08.2008	
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	02.09.2008	
Stadtrat	04.09.2008	

Allgemeines und Nutzung

Die 1968-1969 erbaute Schwimmhalle in der Großen Diesdorfer Straße 104 a (im Folgenden SWH Diesdorf genannt) verfügt über ein 50 m Becken mit 8 Bahnen ohne Nichtschwimmerbecken und wird heute vorrangig vom Schul- und Vereinssport (ca. 70 % Nutzungsanteile) genutzt. Darüber hinaus steht sie für den öffentlichen Badebetrieb (ca. 30 % Nutzungsanteile) zur Verfügung. Die tägliche Nutzung von montags bis freitags erfolgt im Zeitraum von 06.30 bis 22.00 Uhr, wobei der öffentliche Badebetrieb von 06.30 bzw. 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr angeboten wird (Sauna bis 22.00 Uhr). Am Wochenende wird die SWH Diesdorf dem Vereinssport für den Trainings- und Wettkampfbetrieb zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2007 hatte die Schwimmhalle insgesamt 150.1572 Nutzer, wobei 47.293 kostenpflichtige Nutzer 102.864 kostenlosen Nutzern gegenüberstehen.

Während des Schulsports wird die SWH Diesdorf für wöchentlich insgesamt 42 Unterrichtsstunden durch Magdeburger Grundschulen (14 U-St. mit jeweils 3 Bahnen) im Rahmen der obligatorischen Schwimmausbildung der 2./3. Klassen genutzt. Darüber hinaus steht die SWH Diesdorf mit 32 Bahnen a 1 Stunde pro Woche den Magdeburger Gymnasien, den berufsbildenden Schulen, der Waldorfschule und der Salzmannschule im Rahmen des Unterrichts zur Verfügung. Ebenfalls im Rahmen des Sportunterrichts wird die SWH Diesdorf von den Sportschulen mit wöchentlich 57 Bahnen a 1 Stunde im Rahmen der allgemeinen Zusatzausbildung der 5. und 6. Klassen sowie für die Spezialausbildung der Wasserballer und Rettungsschwimmer genutzt.

Beim Vereinssport wird die SWH Diesdorf von insgesamt 15 verschiedenen Vereinen/Abteilungen genutzt, wobei zu den Hauptnutzern die SCM Wasserballer einschließlich der Bundesligamannschaft sowie der HSV Medizin, Hellas, SCM Breitensport Schwimmen, DLRG, USC und der Verein für Sporttherapie und Behindertensport gehören.

Im Gesamtkonzept der Schwimmhallennutzung spielt die SWH Diesdorf als Stützpunkt für den Schul- und Vereinssport eine wesentliche Rolle, damit insbesondere in der neu sanierten Elbe-Schwimmhalle neben dem Leistungssport vorrangig der öffentliche Badebetrieb erfolgen kann.

Baulicher Zustand

Die SWH Diesdorf ist stark sanierungsbedürftig. Technische Anlagen sowie Umkleide- und Sanitäreinrichtungen sind veraltet. Über Jahre konnten keine grundhaften Sanierungen vorgenommen werden. Mit einfachem Unterhaltungsaufwand wurde nur jeweils die Funktionsfähigkeit gesichert. Dies ist finanziellen Aspekten geschuldet, da prioritär die grundhafte Sanierung der Elbe-Schwimmhalle erfolgte.

Ausgehend vom Wintersturm Kyrill, bei dem Teile der Glasfassade der Schwimmhalle deutlich nach innen gedrückt waren und dadurch Teilbereiche der Halle zwischenzeitlich gesperrt werden mussten, wurden im Rahmen der Sicherungsmaßnahmen auffällige Abrostungen sichtbar.

Neben der kurzfristigen Wiederherstellung der vollen Nutzbarkeit der SWH Diesdorf (Gerüststellung, später Sicherung der Glasfassade durch Fangnetze) wurde auf Grund des Schadensbildes (sichtbare Korrosionsschäden an der Stahlkonstruktion) ein Auftrag zur Feststellung eines Standsicherheitsnachweises an das Ingenieurbüro U. Beyer erteilt, da nicht auszuschließen war, dass auf Grund der bauphysikalischen Mängel die gesamte Hallenkonstruktion versagt.

Die Ergebnisse der vom Ingenieurbüro U. Beyer vorgelegten „Bautechnischen Stellungnahme zur Tragkonstruktion des Objektes Schwimmhalle Diesdorf in Magdeburg“ können wie folgt zusammengefasst werden:

1. Die SWH Diesdorf kann mit den bereits vorgenommenen Schutzvorrichtungen der Glasfassade noch ca. 1 bis 1,5 Jahre mit durchzuführenden Zwischenkontrollen genutzt werden.
2. Bei entsprechender Sanierung der Glasfassade ist – da die Ursache der Rostbildung damit nicht beseitigt ist – nach optimistischer Schätzung spätestens in 5-7 Jahren die Korrosion der nicht sanierten Bauteile soweit vorangeschritten, dass es insgesamt zu Standsicherheitsproblemen kommen wird.
3. Aus ingenieurtechnischer Sicht wird unter besonderer Beachtung der statisch konstruktiven Randbedingungen die Generalsanierung der SWH Diesdorf empfohlen.

Praktisch bedeutet dies, dass spätestens 2009 zunächst die Glasfassade erneuert werden müsste (Kosten geschätzt 150.000 EUR).

Spätestens 2014 müsste dann die Sanierung des Stahlrahmens erfolgen. Dabei ist wegen der veralteten Technik eine Neuerrichtung des Stahlrahmens mit der Konsequenz der Aufhebung des Bestandsschutzes für alle Hallenteile, also eine Generalsanierung der SWH Diesdorf, mit großer Wahrscheinlichkeit notwendig. Insgesamt ist dabei nach groben Schätzungen von einer Investitionssumme von ca. 10 bis 12 Mio. EUR auszugehen.

Weitere Verfahrensweise

Ob eine Sanierung der Glasfassade im Jahr 2009 unter diesen Umständen überhaupt wirtschaftlich zu vertreten ist und gegebenenfalls Zwischenlösungen im Vorgriff auf die eventuell folgende Generalsanierung empfehlenswert sein könnten, soll im Jahr 2008 durch eine Erstellung einer Studie zur Sanierung der SWH Diesdorf geklärt werden. Hierzu sind im Haushalt 2008 150.000 EUR Planungsmittel eingestellt.

Am 03.06.2008 fand ein erstes Planungsgespräch mit dem Architekturbüro Berger und Partner im Eb. KGM statt, bei dem folgende weitere Schritte festgelegt wurden:

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| 1. | Erstellung einer Aufgabenstellung durch FB 40 | T.: 07.06.2008 (erl.) |
| 2. | Abstimmung mit Haustechnik und Planungsbüro | T.: bis Ende Juni 08 |
| 3. | Auftragserteilung für Studie | T.: bis Ende Juni 08 |
| 4. | Vorlage der Studie, einschließlich prüffähiger Antragsunterlagen für den Fördermittelantrag | T.: bis Mitte Aug.08 |
| 5. | Grundsatzbeschluss im Stadtrat zur Sanierung der SWH | T.: Okt./Nov. 08 |

Die Planung der SWH Diesdorf soll so erfolgen, dass eine Antragstellung im 2008 aufgelegten „Investitionspaket zur energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur“ erfolgen kann, welches für Kommunen in besonders schwieriger Haushaltslage eine bis zu 70%ige Förderung zulässt.

Dr. Koch